

Presseinformation

11. November 2002

Magna-Kompetenzzentrum in St. Valentin eröffnet **Engineering-Center für Fahrzeug- und Zulieferindustrie**

Magna Steyr errichtete in St. Valentin nach einigen Problemen ein Entwicklungskompetenzzentrum für die Fahrzeug- und Zulieferindustrie, das kürzlich offiziell von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Landesrat Ernest Gabmann eröffnet wurde. In diesem Engineering-Center sind Konstruktion, Simulation, Prüfstelle und Teststrecke angesiedelt. Insgesamt wurden 12 Millionen Euro investiert, rund 300 Arbeitsplätze können abgesichert werden. Magna Steyr übersiedelte nach St. Valentin, weil das dortige Gelände bereits im Besitz des Konzerns war. Gegen die Erweiterung der Teststrecke in St. Valentin gab es anfangs starke Bürgerproteste. St. Valentin ist neben Graz und Detroit das dritte Kompetenzzentrum.

Landesrat Gabmann wertete die Eröffnung des Zentrums als wichtiges Signal für die niederösterreichische Wirtschaft. Es sei gelungen, Ökonomie und Ökologie zu vereinigen. In Niederösterreich sei ein Biotop für die Industrie geschaffen worden. „Wirtschaftliche Entwicklung und Wohlstand gehen Hand in Hand“, betonte Gabmann. Wichtig sei die sachliche Zusammenarbeit über Parteigrenzen hinweg.

Landeshauptmann Pröll unterstrich die Bedeutung einer derartigen Betriebseröffnung angesichts der jetzigen Konjunktorentwicklung. Der Magna-Konzern setze die richtigen Schritte zur rechten Zeit. „Das Land Niederösterreich macht verlässliche Wirtschaftspolitik und braucht dafür entsprechende Investoren und Partner“, unterstrich Pröll. Das regionalpolitische Gebot der Stunde bleibe, moderne Betriebe anzusiedeln, die entsprechend hochwertige Arbeitsplätze bieten. Pröll: „Ein unternehmerfreundliches Klima ist die Basis einer guten wirtschaftlichen Entwicklung.“